

# VerMat



## Verbesserung der Materialeffizienz

---

Das MICHEL-INSTITUT® ist registrierter Berater im Förderprogramm VerMat (Verbesserung der Materialeffizienz) bei der demea (Deutsche Materialeffizienzagentur), welche auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie entstanden ist. Gefördert werden klein- und mittelständige Unternehmen (KMU), wobei der Gesamtbetrag der Förderung bis zu 100.000 Euro betragen kann.

### Das Förderprogramm soll:

... das öffentliche Bewusstsein über die Bedeutung der Materialeffizienz schärfen und Informationen darüber zur Verfügung stellen.

... Unternehmen dazu motivieren, Materialeffizienzpotentiale zu erschließen und sie mit den Förderprogrammen VerMat und NeMat dabei unterstützen.

... einen Pool von Materialeffizienzberatern betreuen, die den Unternehmen bei der Erkennung und Erschließung von Effizienzpotentialen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

... die Beratung von KMU zur rentablen Verbesserung der Materialeffizienz fördern.

### Ein neutraler „Blick von außen“ sieht oft mehr!

Deshalb fördert der BMWi über die demea einzelbetriebliche Beratungen zur **Verbesserung der Materialeffizienz (VerMat)**.

Externe Berater aus dem Beraterpool der demea besitzen die erforderlichen Kompetenzen, um Einsparpotenziale beim Materialeinsatz erkennen, lokalisieren und bewerten zu können. Die Berater sind neutral, für die speziellen Arbeiten geschult und besitzen KMU-Erfahrung.

Es werden zwei Beratungsformen unterschieden:

- **Potenzialanalysen** (Dauer max. 2 Monate)
- **Vertiefungs- oder Umsetzungsberatungen** (Dauer max. 9 Monate)

## Förderung - Impulsprogramm Materialeffizienz

Mit dem Impulsprogramm Materialeffizienz können Unternehmen in zweierlei Hinsicht bei der Steigerung ihrer Materialeffizienz unterstützt werden:

### Förderprogramm VerMat

Mit dem Förderprogramm VerMat wird die individuelle Beratung von Unternehmen zur Steigerung der Materialeffizienz unterstützt.

Der Gesamtbetrag der Förderung (Erst- und Vertiefungsberatung) kann bis zu 100.000 € betragen. Die Förderung wird als Projektförderung durch nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form einer Anteilfinanzierung gewährt.

Wer antragsberechtigt ist, lesen Sie [hier...](#)

### [Schnelltest für die Einstufung als kleines oder mittleres Unternehmen \(KMU\)](#)

Bevorzugt gefördert werden Vorhaben, bei denen eine hohe, zuverlässige, zeitnahe und messbare absolute Ergebnissteigerung zu erwarten ist.

### Deutscher Materialeffizienzpreis

Wurden in Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung der Materialeffizienz bereits erfolgreich umgesetzt, können sich diese Unternehmen für den mit 10.000 Euro dotierten Materialeffizienzpreis bewerben.



Das Impulsprogramm Materialeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie läuft bis zum 31.12.2013.